

Ausflugstipps für jeden Geschmack rund um Chur

TEXT: MIKE FREI, GRAUBÜNDEN FERIEEN / BILDER: PETER DE JONG

Chur die Hauptstadt Graubündens – Fakt. Chur ein aufstrebendes Ziel für Gäste aus aller Welt – auch Fakt. Chur Ausgangsort für zahlreiche Freizeitmöglichkeiten – grundsätzlich auch Fakt. Nur, welches sind nun die erlebnisreichsten Ausflugstipps in der Region von Chur?

Gemütliche Höhenwanderung

Dieser Ausflug beginnt mit der Bergfahrt Rhäzüns – Feldis und weiter mit dem Sessellift nach Mutta. Von da aus führt eine gemütliche Wanderung über einen abwechslungsreichen Höhenweg auf den Drei-bündenstein und hinunter nach Brambrüesch. Die Wanderung dauert rund drei Stunden – ein faszinierendes Panorama ist garantiert. In Brambrüesch laden zahlreiche Bergrestaurants müde Wanderer zu einer Stärkung ein. Vom Hausberg Churs führt die Bergbahn Chur-Brambrüesch wieder hinunter zur Hauptstadt Graubündens.

Kontakt: Luftseilbahn Rhäzüns-Feldis, 081 641 13 88, www.feldis-lrf.ch oder Bergbahnen Chur – Brambrüesch, 081 250 55 90, www.brambruesch.ch



Spektakulär: die Luftseilbahn Rhäzüns.

«Kulinarisch Trailen» in Flims

Rund um Flims die Naturwunder geniessen und gleichzeitig gut essen. Der 15 Kilometer lange Kulinarik-Trail macht es möglich: «Wald & Wasser» führt von Staderas aus über die imposante Rheinschlucht bis zum Crestasee. Dieser von Tannen umgebene See mit grün leuchtendem Wasser lädt so manchen zu einem Bad ein. Für genügend Energie während der Wanderung ist gesorgt: Zwischendurch kann man in verschiedenen Restaurants Bündnerfleisch mit Parmesan, Ravioli und zum Dessert Crêpes oder einen Coup geniessen.

Kontakt: Flims Laax Falera Tourismus, 081 920 92 00, www.flims.com.



Idyllisch: der Crestasee bei Trin.

Ein Besuch im Heididorf

Ein gemütlicher Spaziergang auf dem «Heidi-Wanderweg» führt von Maienfeld aus durch die Weinberge zum Heididorf. Dieses lässt jedes Kinderherz höher schlagen. Von der Besichtigung des Original-Heidihauses über das Geissen-Füttern bis hin zum Dorfladen mit zahlreichen Heidi-Souvenirs. Wer noch mehr Heidi wünscht, dem ist der Heidi-Erlebnisweg hinauf zur Heidalp zu empfehlen. Während eineinhalb Stunden erlebt man auf spielerische Art und Weise Kultur, Brauchtum sowie die Heidigeschichte. Heidi von ganz oben betrachten kann man vom Älpli aus, seit 25 Jahren der «gelbe» Geheimtipp und bequem mit der Älplibahn ab Malans erreichbar.

Kontakt: Heididorf Maienfeld, 081 330 19 12, www.heididorf.ch



Romantisch: das Heididorf ob Maienfeld.

Balancieren und Rodeln

Einer der vielfältigsten Ausflüge beginnt an der Talstation Chur der Brambrüesch-Bahn. Von da aus geht's mit der neuen Gondelbahn nach Brambrüesch. Nach einer gemütlichen zirka zweistündigen Wanderung können sich die Kinder beim Seilpark Pradaschier vergnügen, während die Eltern bei einem Bündner Teller auf der Terrasse die Sonne geniessen. Spätestens, wenn man auf dem Rodelschlitten am Start sitzt, heisst es nicht mehr Entspannung, sondern nur noch Spannung: Mit 31 Kurven und einer Höhendifferenz von 480 Metern ist während sieben bis zehn Minuten für Action gesorgt. Wer jetzt eine Abkühlung nötig hat, erhält diese mittels eines Sprungs ins kühlende Nass im Freibad Churwalden.

Kontakt: Pradaschier AG, 081 356 22 07, www.pradaschier.ch oder Bergbahnen Chur – Brambrüesch, 081 250 55 90, www.brambruesch.ch



Rasant: die Rodelbahn in Churwalden.